KLAUS MICHAEL MEYER-ABICH

Wissenschaft für die Zukunft

Holistisches Denken in ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung

Inhalt

Vo	rwort	9
I.	Erwartungen an die Wissenschaft	.11
	1. Irritationen und Hoffnungen 2. Adressaten dieses Buchs a. Die Wissenschaftler b. Die Öffentlichkeit c. Die Wirtschaft 3. Schlußbemerkung und Vorblick	14 21 23 30 34 38
II.	Gibt es Alternativen in der Wissenschaft? Wie sich Wahrheit und Konsens zu Tat-Sachen verbinden	40
	 Das Wahre an der Wissenschaft Geistesgeschichtliche und pragmatische Dimensionen der 	43
	wissenschaftlichen Wahrheit a. Widersprüche zwischen Sachverständigen und das	51
	"Veralten" wissenschaftlicher Tatsachen	51
	b. Kategorien, ohne die es keine Erfahrung gäbe c. Erkenntnisideale oder Paradigmen der wissenschaft-	54
	lichen Erkenntnis	58
	schaftlichen Erkenntnistätigkeit	64
III	3. Wahrheit und Konsens Erhaltungswissen und Zerstörungswissen. Was ist für die Zukunft wissenswert?	70 78
	1. Umkehr zum Leben in der Biologie: Vom Mechanismus	
	zum Holismus	83
	a. Mechanismus	84 89
	b. Holismus	07

 Geistes- oder Sozialwissenschaften und die Kulturschwäche der Industriegesellschaft a. Erwartungen und Befürchtungen b. Übersetzung naturwissenschaftlich-technischer Sachverhalte in Lebensverhältnisse (sozialwissenschaftliche Begleitforschung) 3. Erkenntnisleitende Gefühle 	107 118
IV. Wissenschaft in der Demokratie. Die Verantwortung der Wissenschaftler und die der Öffentlichkeit	135
1. Verantwortung der Wissenschaftler a. Verantwortung für die Fragestellung b. Wissen, was man weiß und was man nicht weiß c. Interdisziplinäre Kooperation d. Information der Öffentlichkeit 2. Verantwortung der Öffentlichkeit für die Wissenschaft a. Unsere Demokratie in der Krise b. Demokratische Meinungsbildung über Wissenschaft und Technik	136 143 145 146 149 151 153
Literaturverzeichnis	173
Personenregister	179
Sachregister	181